

Motion

Prämienverbilligung wenigstens so hoch wie der nationale Durchschnitt

Der Kanton Schwyz gehört bei der Prämienverbilligung zu den Knausern. Schwyz bezahlt am sechst wenigsten! Dies ist erst recht bedenklich, wenn man bedenkt, dass unser Kanton der Zweitreichste ist. Unsere Ressourcenkraft ist nach Zug die zweithöchste der Schweiz.

Oft wird die tiefere Prämienverbilligung im Kanton Schwyz damit begründet, dass auch die Krankenkassenprämien tiefer liegen als in anderen Kantonen. So beläuft sich die mittlere Prämie 2021 national auf 316.50 Franken, im Kanton Schwyz beträgt sie 271.- Franken. Damit liegen die Schwyzer Prämien um durchschnittlich 14 % tiefer als national. Bei der Prämienverbilligung unterstützt Schwyz seine Bevölkerung im 2019 jedoch mit lediglich 131.- Franken pro Kopf, während im Schweizer Durchschnitt eine Person 251.- Franken erhält. Bei der Prämienverbilligung sind unsere Kantonsbeiträge also ganze 53 % tiefer als der nationale Durchschnitt.

In Anbetracht der ausgezeichneten Finanzlage des Kantons ist es angebracht, dass wir jetzt frühere Abbaumassnahmen bei der Krankenkassenprämienverbilligung wieder rückgängig machen. Aufgrund seines hohen Ressourcenpotentials ist der Kanton Schwyz nach Zug der zweitreichste Kanton. Es wäre darum mehr als angebracht, dass wir unsere Menschen mit tieferen Einkommen mindestens gleich gut unterstützen, wie dies die ärmeren Kantone tun.

Wir fordern den Regierungsrat daher auf dem Kantonsrat eine Vorlage vorzulegen, die vorsieht, dass die pro-Kopf-Beiträge an die Prämienverbilligung wenigstens auf den nationalen Durchschnitt angehoben werden.

KR Andreas Marty, Arth

KR Guy Tomaschett, Freienbach

KR Alex Keller, Küssnacht